

20 Jahre KLINIK am RING in KÖLN

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

NUKLEARMEDIZIN | ORTHOPÄDIE | RADIOLOGIE | STRAHLENTHERAPIE | UROLOGIE | WIRBELSÄULEN-ZENTRUM | ZAHNHEILKUNDE

Mehr Kontur und Ausstrahlung für Ihr Gesicht

Lipostructure: Die Eigenfett-/Stammzelltransplantation zählt zu den modernsten Methoden in der ästhetischen Gesichtschirurgie



Ab dem 35. Lebensjahr verliert das Gesicht zum Beispiel rund um die Augen und im Mittelgesicht an Volumen. Müdes, abgespanntes Aussehen, Tränensäcke und Ringe unter den Augen sind die Konsequenz. Doch was tun, wenn man keine Schnittoperation und Narkose wünscht und Hyaluronsäure einem zu kurz wirksam erscheint?

Die Lösung heißt Lipostructure: Dies ist die Verpflanzung von eigenen Fett- und Stammzellen plus Wachstumsfaktoren.

Welche Regionen können behandelt werden?

- Das gesamte Mittelgesicht/Region der Unterlider
- Hohle Augen/Tränensäcke
- Jochbeine/Schlafenregion
- Stirn/Lippen/Nasolabialfalten

Vorteile der Behandlung: körpereigene Zellen wachsen in dieser Technik bis zu 80 Prozent an. Keine Allergien. Keine Abstoßung. Lange Haltbarkeit über Jahre durch Stammzellaktivierung und Wachstumsfaktoren: Das Gewebe erneuert sich aus sich selbst heraus. Sichtbare Verbesserung der Hautqualität.

Wie wird technisch vorgegangen?

- In örtlicher Betäubung wird das Gemisch aus Fettzellen und Stammzellen durch eine feine, manuelle Fettabsaugung zum Beispiel an der Knie-Innenseite entnommen. Sofort danach wird Wasser und Öl durch Membranseparation entfernt.
- Nach ca. 15 Minuten werden dann die körpereigenen Zellen mit schonenden, feinsten Kanülen tröpfchenartig, wie Perlen an einer Schnur, im Gesicht eingebracht, vergleichbar einer Unterspritzung mit Hyaluronsäure.

Was passiert danach?

- Im Rahmen der Einheilungsphase leichte Schwellungen für 2-3 Tage
- Normales Waschen und Schminken des Gesichts ist sofort möglich
- Keine Narben, keine Verbände, keine Kühlung erforderlich

Und die Haltbarkeit?

Einmal eingeeilte Zellen unterliegen dem natürlichen Stoffwechsel. Dies bedeutet Abbau und Regeneration laufen parallel, wie an allen anderen Körperstellen auch. Bis zu 200 Wachstums- und Gewebefaktoren, die mittransplantiert werden, bewirken einen nahezu dauerhaften, verbessernden Effekt auf Haut und Gewebe. Zusammengefasst:

- Dauer 60-90 Minuten
- Örtliche Betäubung; auf Wunsch Dämmer Schlaf
- Gesellschaftsfähig nach 2-4 Tagen
- Keine Volumenbeschränkung, da eigenes Gewebe reichlich vorhanden



Dr. Michael A. König und Dr. Rainer Abel (rechts)

Endlich wieder natürlich erfrischt und erholt aussehen

Das SDP Facelifting nach Abel & König ist schonend, sicher und bewährt

Mit über 4000 durchgeführten SDP Lift Operationen in den letzten 20 Jahren gehören Dr. König und Dr. Abel sicher zu den angesehensten Facelift-Spezialisten in Deutschland. Bei ihnen trifft die Freude an medizinischen Innovationen auf ein hohes Maß an Liebe zum Detail. Früher erkannte man ein geliftetes Gesicht oft auf den ersten Blick: starre, maskenhafte Gesichtszüge, zu stark betonte Augenform, straff gezogene Wangen. Heutzutage darf ein Gesicht nach einem gut durchgeführten Facelifting nicht „operiert“ aussehen. Je natürlicher die Gesichtszüge, desto besser das Ergebnis. Das Gesicht soll erfrischt aussehen – wie nach einem langen, erholsamen Urlaub. Dann wirkt es in

der Regel um gute zehn Jahre jünger. Und wenn die Operation optimal durchgeführt wurde, hält die frische Optik über viele Jahre an. Dabei Vorsicht vor sogenannten „Mini oder Soft-Liftings“, deren Ergebnisse oft schon nach wenigen Monaten nicht mehr erkennbar sind. Die wohl innovativste und sicherste Methode des modernen Facelifts ist das High SMAS Superextended deep plane-lift (SDP Lift) nach Dr. König, das eine absolut unverfälscht wirkende, harmonische Konturierung von Gesicht und Hals ermöglicht. Hierdurch wird das Strahlen und der positive Ausdruck des Gesichts wiederhergestellt. Und dies immer unter optimaler Wahrung der eigenen Individualität. Die beiden Kölner Fachärzte für Ästhetisch-Plastische Chirurgie, Dr. König und Dr. Abel, haben sich gerade in diesem Bereich der Plastischen Chirurgie immer weiter spezialisiert – mit täglich zwei Facelift-Operationen ist dies für die beiden Ärzte ein absolut sicherer Routineeingriff. Wichtig: Bei dieser Technik entsteht eine um 80 Prozent geringere Wundfläche als beim herkömmlichen Facelifts; Blutergüsse und Schwellungen treten somit deutlich seltener auf. Dabei wird das sogenannte SMAS so

wiederhergestellt, dass das Gesicht seine bekannte Ausstrahlung von vor zehn bis zwölf Jahren wiedererlangt. „Ich möchte auf alle Fälle ich selber bleiben.“ Diesen Wunsch der Patienten zu erfüllen, ist oberstes Ziel der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie der KLINIK am RING. Weitere Vorteile der SDP-Methode sind die kurze Operationszeit von zwei Stunden, die Vermeidung von Gesicht und Nervenverletzungen und eine deutlich verkürzte Rekonvaleszenzzeit von wenigen Tagen. Der Eingriff wird wahlweise unter Maskennarkose oder im Dämmer Schlaf durchgeführt. Drainageschläuche, wie bei herkömmlichen OP-Techniken üblich, sind zumeist entbehrlich. Die Wunden werden verklebt, eine Nahtentfernung entfällt. Das Haar kann am nächsten Tag wie gewohnt gewaschen werden, Verbände zu Hause entfallen komplett. Empfohlen wird das SDP-Lift von den beiden Fachärzten etwa ab dem 40. Lebensjahr. Lässt die natürliche Spannkraft auch im Augen- oder Augenbrauenbereich nach, bieten sich eine Lidstraffung oder das Anheben der Augenbrauen durch ein subkutanes Stirnlifting an, die problemlos in gleicher Operation erfolgen können.

Verstärkung im radiologischen Team der Praxis NURAMED

Die radiologisch- und nuklearmedizinische Gemeinschaftspraxis NURAMED kann eine Verstärkung des ärztlichen Teams am Standort CITY in der KLINIK am RING vermelden. Frau Dr. med. Naomi Larsen ergänzt ab Oktober das ärztliche Team.

Frau Dr. Larsen, ein paar Worte zu Ihrer Person?

Meine Facharztausbildung habe ich an der Universitätsklinik Kiel absolviert. Dort habe ich mich intensiv mit der Neuro-radiologie, also, den Untersuchungstechniken für das zentrale Nervensystem beschäftigt und die entsprechende Schwerpunktbezeichnung erworben. Jetzt habe ich im Kölner Raum eine langfristige Perspektive gesucht, diese Kenntnisse anzuwenden.

Warum haben Sie sich für die Praxis NURAMED in der KLINIK am RING entschieden?

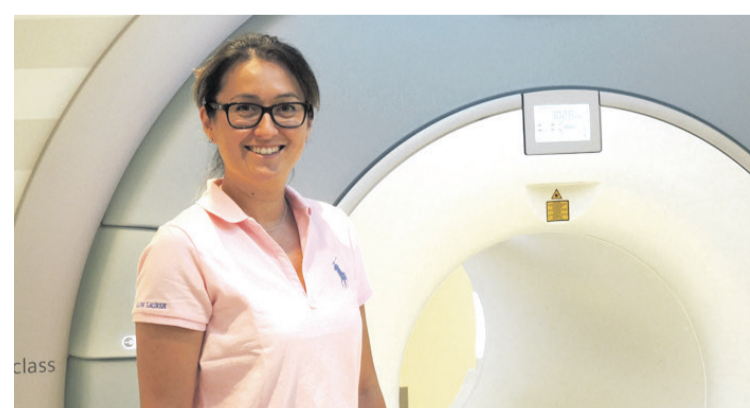
Viele Argumente sprachen für die Praxis. Gerade bei der Darstellung des Gehirns werden hohe Ansprüche an die Technik gestellt. Und die erfüllt die Ausstattung der Praxis mit einem Kernspintomographen hoher Feldstärke, dem Siemens Verio 3T, hervorragend. Das Gerät ist mit 70 cm Durchmesser besonders groß und somit ein Segen für viele ängstliche und kräftige Patienten. Ich konnte während Vertretungstätigkeiten in der Praxis darüber hinaus feststellen, dass die einfühlsame und zugewandte Art des Umgangs mit den Patienten, etwa bei

Platzangst, meinen Vorstellungen entspricht.

Welche Vorzüge sehen Sie für ihre Tätigkeit?

Die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachärzten innerhalb, aber auch außerhalb der KLINIK am RING ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt für eine hohe Qualität radiologischer Diagnostik und Analyse der Befunde. NURAMED hat einen starken nuklearmedizinischen Schwerpunkt in der KLINIK am RING und am Standort WEST der Praxis in Köln-Marsdorf. Zum Beispiel ist im Rahmen der Parkinsondiagnostik, der sogenannten „Schüttellähmung“, die Bildgebung durch MRT in Kombination mit der nuklearmedizinischen Untersuchung, dem „DAT-Scan“, für viele Patienten wegweisend. Diesen Weg zu weisen zur richtigen Behandlung und zur Genesung ist die Hauptaufgabe und Verantwortung für mich als Radiologin.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei Ihrer Tätigkeit.



Dr. med. Naomi Larsen

Sicherheit bei der Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen

Deutsche Wirbelsäulen Gesellschaft (DWG) verleiht Dr. med. Timmo Koy das Master-Zertifikat



Dr. med. Timmo Koy

Jede ärztliche Behandlung, insbesondere aber jede Operation ist verbunden mit einem gewaltigen Vertrauensvorschuss des Patienten für den Arzt. Darum hat es sich die Dachorganisation aller Wirbelsäulenchirurgen, die Deutsche Wirbelsäulen Gesellschaft (DWG) zur Aufgabe gemacht, die Qualifikation eines Arztes an unabhängigen Qualitäts- und Fortbildungsmaßstäben zu bemessen. Dr. Timmo Koy, dem Leiter des Wirbelsäulen-Zentrums in der KLINIK am RING, Köln, wurde nun das Master-Zertifikat der DWG verliehen. Das Zertifikat bescheinigt dem Träger regelmäßige Fortbildungen und ein au-

Berordentliches operatives Know-How. Auf diese Weise soll dem Patienten ein objektives Instrument an die Hand gegeben werden, um einen Arzt zu finden, dem er sein Vertrauen schenken kann. Neben der ausgezeichneten Infrastruktur und der Vorhaltung modernster medizinischer Ausrüstung hat sich das Wirbelsäulen-Zentrum der KLINIK am RING während seines knapp einjährigen Bestehens den Ruf erarbeitet, nicht vorschnell zu operieren, sondern zunächst alle Erfolg versprechenden

konservativen Behandlungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Ist eine Operation jedoch unvermeidlich, so kann sich der Patient auf einen höchst erfahrenen Operateur verlassen, der das komplette Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie beherrscht. Das Master-Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulen Gesellschaft ist dafür ebenso ein Beleg, wie die vielen positiven Patientenbewertungen zum Beispiel unter www.jameda.de.



Ästhetisch-Plastische Chirurgie

Dr. Rainer Abel
Dr. Michael A. König
☎ 0221 92424-280
✉ info@abel-koenig.de
🌐 www.abel-koenig.de

NURAMED – Deutsches Zentrum für Radiosynoviorthese

Standort Köln-City – KLINIK am RING
Standort Köln-West
☎ 02234 – 230 23
Standort Köln-City
☎ 0221 – 924 24 340
🌐 www.praxisnuramed.de

Bruno Frenzt, Bernd-Thorsten Freter
Dr. med. Christine Herhaus,
Dr. med. Elisabeth Waltermann

Wirbelsäulen-Zentrum

Dr. Timmo Koy
☎ 0221 – 924 24 300
✉ wirbelsaeule@linik-am-ring.de
🌐 www.wirbelsaeule-linik-am-ring.de



Meine Ärzte.
Meine Gesundheit.